

lichen, ansprechenden Form an alle Kolleginnen und Kollegen, nicht nur an die Werktätigen im Bereich der Grundorganisation 3/5, sondern an alle Arbeiter, Angestellten und Angehörigen der Intelligenz der Organischen Abteilung. In diesem Flugblatt erklärten sie Inhalt und Ziel der sozialistischen Rekonstruktion und riefen sie die Werktätigen auf, auf der Rückseite dieses Blattes ihre Vorschläge zu unterbreiten. Die Genossen gingen dabei auch von der Erwägung aus, daß manche Kollegen wohl Gedanken und Vorschläge haben, aber nicht immer wagen, diese auszusprechen. Ihnen kam dieses Flugblatt entgegen, und es ist in der Tat eine Reihe guter Vorschläge gemacht

worden. Zum Beispiel gibt es einen Vorschlag, fünf Schichtschlosser in bestimmten Betrieben einzusparen durch weitere Qualifizierung in der technischen Hilfeleistung. Das ist ein hervorragender Vorschlag, da nach Schlossern sehr gefragt wird.

Seit Wochen stützt sich die Parteileitung besonders auf die in ihrem Bereich befindlichen sechs Meisterbereiche und vier Brigaden, die im Wettbewerb um den Titel „Meisterbereich (bzw. Brigaden) der sozialistischen Arbeit“ stehen. Besondere Aufmerksamkeit widmet sie der sozialistischen Arbeitsgemeinschaft in der K-Leim-Fabrik. Und das mit Recht, weil sich hier anfangs einige Kollegen

51s zum 10. Jahrestag unserer Republik:

Viele neue Talente entdecken und entwickeln!

In unseren sozialistischen Betrieben wächst ständig die Zahl von Werktätigen, die neben hervorragenden Leistungen am Arbeitsplatz auch künstlerisch-schöpferische Talente entwickeln. In Zukunft werden aus der Volkskunst, aus den Laienspielgruppen, Chören, Musikgruppen, Literaturzirkeln, Zirkeln der bildenden Kunst usw. die Schüler und Studenten der verschiedenen künstlerischen Hochschulen hervorgehen, und bedeutende Künstler werden stolz darauf sein, schon in jungen Jahren im sozialistischen Betrieb in der Volkskunst mitgewirkt zu haben.

Diese Perspektive unserer sozialistischen Kultur haben wir im Auge, wenn wir jetzt in Verbindung mit der BGL und der Parteileitung alle Werktätigen des VEB Filmfabrik Agfa Wolfen auffordern, bis zum 10. Jahrestag unserer Republik mit den vielfältigsten laienkünstlerischen Darbietungen hervorzutreten. Wir sind sicher, daß unter den vielen tausend Werktätigen unseres Betriebes noch eine große Anzahl Talente stecken, die wir herausfinden und in jeder Weise entwickeln und fördern müssen.

In der Betriebszeitung und im Betriebs-

funk erklären wir die vielfältigen Formen der Laien- und Volkskunst und fordern dazu auf, nichts gering zu achten und mit den verschiedensten Darbietungen aufzutreten, zum Beispiel mit Rezitationen, Liedern, Solostücken auf Musikinstrumenten, Pantomimen, Schnellzeichnungen, artistischen Übungen usw. Auch die Mitglieder der verschiedenen Interessenzirkel und Volkskunstgruppen, des gemischten Chors und des Kabarets, werben unter ihren Kollegen am Arbeitsplatz für die Beteiligung an der Volkskunst- und Zirkelarbeit. Für die Festveranstaltung zum 10. Jahrestag der Gründung unserer Republik wird dann aus den neu ans Licht tretenden Darbietungen eine große bunte Revue der Volkskunst zusammengestellt, wobei die besten Leistungen prämiert werden.

Unser Ziel ist, möglichst viele Werktätige für die Volkskunst- und Zirkelarbeit zu begeistern. Wirkliche Erfolge können aber nur erzielt werden, wenn alle Gewerkschaftsleitungen und Gewerkschaftsfunktionäre in ihrem Bereich die talentierten Kollegen zum Mitmachen ermutigen, wenn sie freundschaftlich mit solchen Kollegen sprechen und ihnen vielleicht sogar vorschlagen, die nächste Brigadezusammenkunft, Produktions-